

Integrationsbeirat Landkreis Freising 7. Sitzung - Protokoll

Freitag, 14.06.2024 von 16:30 bis 19:00 Uhr
Landratsamt Freising, Großer Sitzungssaal / Hybrid

Protokoll

Anhang:

- Präsentation Geschäftsstelle Integrationsbeirat
- Präsentation Volkshochschulen Landkreis Freising

Öffentliche Sitzung:

Begrüßung (Landrat Helmut Petz)

Herr Landrat Petz begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste. Er berichtet von der erfolgreichen Eröffnung des Raum der Stille im Klinikum Freising, der für alle Personen, unabhängig von Kultur und Religion, angedacht ist. Außerdem berichtet Herr Petz über die pressewirksame Aktion „Gemeinsam ein Zeichen setzen für qualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland“, bei dem die drei Unternehmen Klinikum Freising, Texas Instruments und die Bäckerei Geisenhofer über ihr Engagement zur Integration der Mitarbeitenden sowohl in den Betrieben als auch im gesellschaftlichen Leben referiert haben. Beide Initiativen wurden vom Integrationsbeirat mit angestoßen und organisiert.

Bekanntgaben

Frau Thi Thanh Hai Ha wird als Neu-Mitglied begrüßt, sie vertritt die Caritas und erhält eine Mitglieds-Urkunde. Herr Petz bedankt sich bei der Vorgängerin Frau Bernadette Hözl für den Einsatz im Integrationsbeirat.

Frau von Pressentin ruft die Mitglieder auf, die noch Banner/Namensschilder/Sticker brauchen, auf die Geschäftsstelle zuzukommen.

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (02.02.2024)

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Vorstellung Mitglied Vertretung der Volkshochschulen (Alexandra Adam)

Frau Adam (VHS Freising) und Frau Tomic (VHS Moosburg) stellen die Arbeit der

Volkshochschulen im Bereich Integration mithilfe einer Präsentation vor (siehe Anhang). Es gibt verschiedene Arten von Kursen mit verschiedener Dauer, für alle Altersgruppen, die viel Planung erfordern.

Frau Chacón-Röber erkundigt sich nach Mama-Kursen mit Kinderbetreuung und dem Bedarf dazu. An der vhs Moosburg gibt es in Zusammenarbeit mit der Caritas einen „Mama Kurs“ mit Kinderbetreuung. Aktuell gibt es keinen Platzmangel. Es werden erste Grundkenntnisse in Deutsch vermittelt, jedoch ohne Leistungsdruck, da am Ende keine Prüfung abgelegt wird. Die Werbung findet über die vhs Moosburg und die Caritas statt.

Geduldete Personen erhalten nur unter bestimmten Voraussetzungen die Berechtigung zur Teilnahme an einem Integrationskurs. Ein Antrag auf Kostenbefreiung oder Zuschuss zu den Fahrkosten kann von Personen gestellt werden, die Sozialleistungen beziehen. Frau Ha informiert darüber, dass Personen mit einer Aufenthaltsgenehmigung Anspruch auf solche Leistungen haben.

Die Möglichkeit eines Integrationskurses mit Kinderbetreuung gibt es in Freising (Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.), ist aber grundsätzlich kompliziert, da die Vorgaben von BAMF hierfür sehr streng sind.

Frau John erwähnt weitere Kurse für Mütter sowie den Verein Frauen im Dialog in Freising und dass Kurse für berufstätige Männer fehlen. Herr Petz bedankt sich für die Vorstellung.

Vorstellung der neuen SprecherInnen Migrationsrat Freising (Sem Haikali, Michaela John)

Im Herbst 2023 wurden für den Migrationsrat der Stadt Freising die beiden Sprecher Meral Meindl und Mesut Ünal verabschiedet und zwei neue Sprecher gewählt: Sem Haikali, Meister und Ausbilder im Garten- und Landschaftsbau, aus Namibia, und Michaela John, Sozialberatung Freisinger Wohnbau, aus Tschechien, stellen sich vor. Sie freuen sich auf die Kooperation mit dem Integrationsbeirat und heben die Gemeinsamkeiten und Unterschiede hervor. Der Raum der Stille ist das erste Ergebnis der Kooperation. Herr Petz ergänzt, das Landratsamt habe nicht so viele Themen wie die Stadt, eine Kooperation bringe einen wechselseitigen Vorteil.

Netzwerk

Netzwerk-Abfrage

Der aktuelle Stand der Netzwerk-Abfrage rund um den Integrationsbeirat wird vorgestellt. Die Abfrage zeigt, dass viele Netzwerkpartner bereits involviert sind. Gerade die Kultur- oder Sportvereine sollten noch besser in die Arbeit des Integrationsbeirates einbezogen werden.

Die einzelnen Mitglieder werden jeweils aufgerufen, ihre Funktion als Mitglied des Integrationsbeirats als Vertretung für eine bestimmte Personengruppe ernst zu nehmen und ihr Netzwerk jeweils zu erweitern.

AGABY – Bericht Fachtagung & Vollversammlung (Joel Armel Njinga Njinga).

Herr Njinga-Njinga hat den Integrationsbeirat in Ingolstadt bei AGABY im Mai vertreten und berichtet über die Fachtagung und die Vollversammlung. Zu Beginn ruft er eine Schweigeminute für den Polizisten in Mannheim ein. Außerdem ruft er auf „Mut statt Wut!“ zu leben, sowohl im Sachinhalt als auch in der Beziehungsebene. Er berichtet von der Erhöhung des Jahresbeitrages bei AGABY auf 200€. Außerdem berichtet er über den Unmut über die grundsätzliche Einführung der Bezahlkarte. Kritisiert wird, dass dadurch eine Kontrolle der Asylbewerber durchgeführt und die Menschenrechte dadurch verletzt werden. Herr Petz informiert, dass es eine staatliche Vollzugsaufgabe ist und eine gesetzliche Verpflichtung zur Einführung der Bezahlkarte in Bayern ist. Frau Ha berichtet, dass zweimal im Monat jeweils 25€ abgeholt werden können und dass das Saldo im Internet ähnlich wie bei einer Mastercard einsichtbar sei. Herr Petz erkundigt sich, ob es eine gesetzliche Regelung auch zum Mechanismus der Bezahlkarte gibt, oder ob es einen zeitlichen und inhaltlichen Gestaltungsspielraum der Bezahlkarte gibt, und informiert den Beirat im Anschluss. Gesetze können verfassungswidrig sein, das Landratsamt könnte eine Verfassungs-Beschwerde erheben.

Projekte – Aktuelles -> *Bilder s. Präsentation*

Raum der Stille, Klinikum Freising

Der aktuelle Stand wird vorgestellt, u.a. berichtet Frau von Pressentin über die erfolgreiche Eröffnung des „Raum der Stille“ im Klinikum Freising im Juni. Der Raum der Stille ist ein Symbol für die Wertschätzung des menschlichen Geistes und der Seele. Inmitten des Trubels des Krankenhausalltags soll neben der bestehenden christlichen Kapelle ein Religions-neutraler Ort geschaffen werden, der Raum für Reflexion und Entspannung bietet – sei es für Patienten, Angehörige oder Mitarbeiter. Der Raum der Stille des Klinikums Freising wurde 2023 auf Initiative des Migrationsrats der Stadt Freising gestaltet vom Integrationsbeirat des Landkreises Freising, dem Migrationsrat der Stadt Freising sowie dem Klinikum Freising.

Veranstaltungen Internationale Fachkräfte

Frau von Pressentin berichtet über die aktuellen Veranstaltungen für Arbeitgeber. Am 14. Mai wurde die Aktion „Gemeinsam ein Zeichen setzen für qualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland“ gestartet. An dem Termin nahmen Vertreterinnen und Vertreter des Klinikums Freising, von Texas Instruments (TI), der Bäckerei Geisenhofer, der Agentur für Arbeit Freising, der Handwerkskammer München und Oberbayern und der IHK für München und Oberbayern teil. Bei der Aktion ging es darum, über Öffentlichkeitsarbeit „gemeinsam Flagge zu zeigen“, welche wichtige Rolle die internationalen Mitbürgerinnen und Mitbürger spielen, sowohl als Mitarbeitende im Betrieb, als auch als Mitmenschen außerhalb des Betriebes in der Mitte der Gesellschaft.

Die nächste Veranstaltung dazu steht am 2. Juli 13 Uhr an: „Wie machen es eigentlich die Anderen? Alle interessierten Unternehmen aus dem Landkreis sind eingeladen zum Austausch der Unternehmen mit Partnern zum Thema „Onboarding ausländischer Mitarbeitender““. Die Mitglieder werden eingeladen die Veranstaltung zu streuen, z.B. auch an ihre eigenen Arbeitgeber.

Podiumsdiskussion Integration, Vielfalt, Zusammenhalt am 22.10., 17:30 Uhr:

Der aktuelle Stand wird vorgestellt, die meisten eingeladenen Podiumsteilnehmer haben bereits positiv zurückgemeldet. Alle weiteren Vorbereitungen laufen, der Integrationsbeirat wird informiert.

Bericht: Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Frau Hernandez Cubero berichtet über den aktuellen Stand des Ausschusses. Seit Frühling 2024 ist der Integrationsbeirat auf den Sozialen Medien aktiv, es gab eine Kampagne zur Europawahl und die Infostände des Integrationsbeirats wurden mitgestaltet. Aktuell hat der Instagram-Account über 100 Follower, Verbesserungsvorschläge für Social Media sind willkommen.

Ein Verbesserungsvorschlag wäre die Facebook-Seite als eine Seite einzurichten, die man liken kann, keine Freundschafts-Seite, der Hinweis wird gerne überprüft.

Rückblick & Ausblick

Podiumsdiskussion Rassismus 12.03.2024

Eindrücke der Veranstaltung werden rückblickend geschildert und abgefragt. Es war eine erfolgreiche, gut besuchte Veranstaltung mit vielen Ideen-Anstößen zum Thema Alltagsrassismus. Details und Fotos hier: [Integrationsbeirat \(kreis-freising.de\)](http://Integrationsbeirat (kreis-freising.de))

Afrikafest Freising 22-24.06.2024

Die geplanten Initiativen zum Afrikafest werden vorgestellt. Der Integrationsbeirat wird am 23.06. einen Infostand am Afrikafest betreuen, es werden noch Personen hierfür gesucht. Außerdem werden die Mitglieder aufgerufen Fußballmannschaften beim Fußballtournier des Afrikafests anzumelden.

Anfragen

Herr Drobniak berichtet über Kürzungen des kommunalen Zuschusses bei der Migrations- und Integrationsberatung und stellt die Konsequenzen dar, z.B. dass auch das Beratungsangebot gekürzt werden müsse. Die Zuschüsse wurden auf 70% gekürzt. Herr Petz erkundigt sich nach dem Kostenträger für die Beratung. Die Kreisräte haben einen Brief mit Informationen dazu erhalten. Herr Drobniak widerspricht der Aussage von Herrn Petz, die Kostenträger seien der Aufforderung des Landratsamtes, die konkret anfallenden Kosten für die Beratungsleistungen aufzuschlüsseln, nicht nachgekommen und damit die Kürzungen akzeptiert. Er bittet nicht um höhere Zahlungen, sondern um die Aufrechterhaltung der bisherigen Summe. Herr Petz verspricht, den Sachverhalt bis zur nächsten Sitzung aufzuklären und noch einmal darüber zu berichten.

Herr Griebel stellt das Programm ECCAR (European Coalition of City against Racism) vor und fragt sich, ob es interessant für den Landkreis Freising sei. Er wird einen gemeinsamen Telefontermin mit Vertretungen von ECCAR und Frau von Pressentin organisieren.

Herr Reed erkundigt sich nach der App „Nina“ für Katastrophenfall, die bereits von der Bevölkerung genutzt werde. Herr Petz berichtet über die Information der Öffentlichkeit beim Hochwasser über folgende Medien: Soziale Medien, Zeitung, Lautsprecher. Viele Personen haben den öffentlichen Auftritt des Landratsamts gelobt, Kritik habe es gegeben, weil Personen ohne elektronische Geräte benachteiligt gewesen seien. Über die App Nina und deren Einsatz kann Herr Petz keine Auskunft geben.

Frau Nke Mengue verabschiedet sich aus dem Integrationsbeirat, der ihr großen Dank für Ihren Einsatz ausspricht.

Offene Sprechstunde mit den Mitgliedern des Integrationsbeirats

Nach der Sitzung nutzen einzelne Personen die Gelegenheit und unterhalten sich mit den Mitgliedern des Integrationsbeirats.